

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

Mai 1734

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

M A I

O Le arztige Linde Frau
Gruß Heftig

1. In Namen Gottes die Dyrück Palo-
monis zu collationiren angefangen.
Mr. Howard besuchte mich u. sagte:
wir müßten unsere General Konferenz
halten. Aufsammlungen unter die Frey-
den gegangen sind in Kungampakam
mit den Bramanern discouirirt.
Donst mich zum Vornstage berichtet.
Mr. Crawford u. Mr. Dickinson besuch
mich noch mal.

2. An diesem Vornstage predigte
in Kalab. auß Joh: 20, 19 —
H. Cartorius aber nachmittags
Portug. weil H. Griffo abwesend
geblieben ist.

3. An diesem Morgen fielen wir
abermahl eine General Konfe-
renz und es ward beschlossen und

Ich grüße deinen Freund
in meinem Namen aus!

Freundlich sollte die Landhaltung sein
u. die übrigen ein agitieren und nicht
opponieren. Nachmittags nach 5 Uhr waren
nicht sichtbare Donnungswolken mehr.

4. Collationiert. Nachmittags Hr. Howard
Parker besuchte. Der Abend war
sehr leicht und geschrieben an den H.
Gouv. Panck u. die H. Mrs. Borge. Reg.

5. Collationiert. Nachmittags sind ge-
wesen und mit den Händen gearbeitet.
Im Rückwege ab ins Dorf im Stein
Gebäude ging, lief eine Capel Dylau
Düste von mir aus weiter fort.
Der Herr war sehr freundlich.

6. Gott sei Lob und Dank, die Dyrich
Salomon in der Collation genügt.
Unser engl. Schiff das auf See die
ausgegangen, kam nach 4 Uhr wieder
glücklich an.

M. A

7. In Namun Gottes das Bändiger
Lied Salomonis zu collationiren
angefangen. Nachmittags die
Malab. Bildhinder abgemacht und
den 98. P. anläßt. Aus Tranq
von M. Jens: aus Vigagapatriam
von dem H. Gaven u. H. Funck
im Schreiber gefalteten.
8. Das Morgens andgerufen und Mr.
Simfon, Benyon, Greenet, Consett
besucht. Nachmittags mich zum
Sonntags besichtigt. Item ein
Brief an Dr. Knoll geschrieben.
Herr und Knecht für die Gott haben
vor mir mich in unser 8. Jahr
in dieser Stadt gefalteten und wieder
meine Freunde besichtigt fast.
9. An diesem Sonntag ging ich in
die engl. Kirche, H. Cartorius
predigte Malab u. lauffte 8.

personen. Ist zundigst nachmittags
Portag:

10. Collationirt. In der Collation des
Bischofs Salomonis grandigst. Gott
Lob. Sonst ist freitig.

11. In Namen Gottes. Der Propheze
Esaia zu collationiren angefangen.

12. Collationirt. Nachmittags wolt
insunter die Lyrnen ausgeben, ob
entstand aber ein solches Land und
das man nicht in die Luft setzen konnte
und so mühte es ob ausstehen.

13. Collationirt. Gut sehr auf der
H. Gouv. Ordre die Missionen
wieder angenommen, nach
dem sie H. Sattorius ein vtilis
gehabt.

14. Mr. Howard besuchte mich. Domingo
aus Palliacatte der 21. Febr. des
Malab. Bistums gesandt. Nachmittags
die Malab. des Bistums gehalten, und
die Collation.

11

15. Collationirt. Gesolte unter
die Stühlen ausgehen, ward aber
verhindert. Mich nachmittags zu
Sonntags bereitet. Gan Abend
sah Gesang von einigen engl. Ladies
16. An diesem Sonntage Jubilate
verrichtete ich Malab: aus Joh: 16,
16. - H. Griften proponirte nach
mittags Portug.
17. Collationirt. Moses der Fidele br,
süßte mich in der Ordnung von
der Hebreischen Bibel.
18. Mein Arbeit abgemacht. Mr
Simson besuchte mich. Gestern Abend
kam Sr. Pedro da Costa von Pallia
alle an und verweilte, was ich
hien solte. Mit Christian und Tia
nappen sind Ländel vorgegangen
An Capt Graven und Mr. Funck
gesprochen.

19. Collationirt. Ich wolte unter die
Bücher ausgehen, wand aber davon
keins fand. Nach 4 Uhr besuchte einige
engl. Freunde unter diesen H. Mr.
Crawford.
20. Meiner Arbeit abgemessen. Auf
Frage kam ein Expreser mit Brief
an zn. v. H. Safforius. Ich schrieb an
den H. Gouv. Panck mit wiew. Pader
an v. H. Goud.
21. An den H. Gallart geschrieben. Mr.
Crawford besuchte mich. Nachmittags
die Malab. Ost-Indien, abgemessen,
bestimmten 100. R.ollant. St. Pedro
de Costa reisete wieder zu rück nach
Palliacatte.
22. Gott lob! heut mit der Collation
des Prof. Sai fertig geworden.
Nachmittags mich zum Sonntag
berittet. Abgemessen worden
ausgegeben.

M A

23. Am viersten Sonntag vor d. 10. und ich
H. Cartorius Malab. und ich
nachmittags Portug. H. Gristen
ist den ganzen Tag nicht in die Kirche
gekommen.
24. In Hamm Goldes van Prop.
Jeremiam zu collationiren ange-
fangen.
25. Meiner Arbeit weisheit. Es wird
auf 100 Cononen von den Disputen
abgesenkt, weil es seit 4. Jahr
ist, dass H. Pitt als Gouverneur worden
ist.
26. Collationirt. Weil Sitzblätter
oder Disputen nicht am Besten in dem
medirt, so bin ich ⁱⁿ Hammögen und aus
Zugaben.
27. Aus Sadra ein Ole von dem
H. Gode u. aus Tranquebar
ein Oelf von H. Dal ausgehen
Collationirt.

28. Collationirt. Nachmittags die Ma-
lab. hat Hmmda abgemacht und
darinnen den P. 108. collatirt.
Mr. Simson besuchte mich noch
spät.

29. Collationirt. Nachmittags mich zum
Sonntage bereitet.

30. An diesem Sonntage meine Andacht
allein zu Hause gehalten, weil ich wegen
Krankheit im Gefolge und sehr misslich
gefühlt habe. Auch Tranquebar von H. Dal-
mair Schreiben erhalten, ist auch Madapolam
von Sr. Caesar Pellow.

31. Meine Arbeit unter Dismut zu
vorgesezt. Gelobt, frey, mein
Joh und Gott, mit der ich mich
gelingen auch diesem Monat,
zu nützen und zufließen.